

Die Frau hat ihre Schuldigkeit getan

Der neueste Neuanfang der VU – nach ihrem sechs Monate lang im Wahlauftritt gross propagierten Neuanfang – findet ohne Frauenbeteiligung statt. «Einfach klar» war bis gestern für viele Frauen, dass in der Regierung der nächsten vier Jahre zwei Frauen mitwirken würden. Umso grösser unsere Verärgerung und Enttäuschung.

Mit dem Ausscheiden (Ausgeschieden-werden?) von Maja Marxer-Schädler bleibt nicht nur das Regieren männerdominiert, der liechtensteinischen Politik geht auch eine äusserst kompetente Fachkraft in Sozial-, Erziehungs- und Familienfragen verloren. Der Standpunkt der berufstätigen Familienfrauen, der Mischfamilien, der alleinerziehenden Elternteile oder der Scheidungskinder darf offensichtlich auch künftig keine starke Vertretung in der Regierung haben.

Uns Frauen geht vor allem auch eine Geschlechtsgenossin verloren, welche die moderne Frauenrolle lebt und unsere Anliegen an oberster Stelle hätte einbringen können.

Die frauenfreundlichen Hüllen der VU sind gefallen, ein kräftiger Händedruck tuts auch; wir werden es uns merken.

*Evelyne Bermann,
Reschweg 3, Schaan*

Vaterland

DONNERSTAG, 7. APRIL 2005